



Basels starke Alternative

Basta!  
Postfach  
4005 Basel

Tel/Fax 061 691 16 31  
[www. basta-bs.ch](http://www.basta-bs.ch)

Basel, 29. Juni 2005

## Sommersmog bekämpfen!

Der Mensch gewöhnt sich an vieles. Zum Beispiel daran, dass der Ozongrenzwert von 120 Mikrogramm pro Kubikmeter in unserer Region laufend überschritten wird. Keine Rede mehr davon, dass laut Luftreinhalteverordnung dieser Wert höchstens einmal pro Jahr übertroffen werden sollte. Stattdessen werden wir damit vertröstet, dass bei uns die Ozonbelastung kaum je den Alarmwert von 240 Mikrogramm erreicht.

Unbestritten ist, dass der motorisierte Verkehr Hauptverursacher der Ozonbelastung ist. Es erscheint von daher nur logisch, dass bei der Bekämpfung des Sommersmogs beim motorisierten Verkehr anzusetzen ist. Selbst wenn es stimmt, dass Temporeduktionen die Ozonbelastung nur geringfügig mildern, sind solche Massnahmen sinnvoll. Denn auch die Vorläuferschadstoffe des Ozons sind gesundheitsschädigend und beeinträchtigen die Luftqualität. All die Menschen, die unter dem Sommersmog leiden, werden jede Massnahme begrünnen, die kurzfristig zu einer Verbesserung der Luftqualität führt.

Es ist schon irritierend mitzuverfolgen, wie sehr die Raucherproblematik in letzter Zeit die gesundheitspolitische Debatte dominiert, während in Bezug auf die Luft, die wir alle atmen, politisch Funkstille herrscht. Um die Vorgaben der Luftreinhalteverordnung zu erfüllen, wären längerfristig weit einschneidendere Massnahmen vonnöten als bloss Temporeduktionen. Doch selbst letztere gehen dem TCS ja schon zu weit. Jetzt sind Politikerinnen und Politiker gefordert, die den Mut haben, sich mit der Autolobby anzulegen – damit uns nicht die Luft ausgeht!